

Nr. 501

**Aus dem Protokoll Nr. 81
der Sitzung des Politbüros des ZK der KPR(B)**

1. Dezember 1921

Es wurde zur Kenntnis genommen:

18. Frage des Hauptkomitees für Gummi¹⁾ (die Genossen Bogdanow, Gronsan²⁾, Dzierzynski, Unschlicht).

Es wurde beschlossen:

18. Die Frage ist einer Kommission, bestehend aus den Genossen Dzierzynski (mit dem Recht der Vertretung durch den Genossen Unschlicht) und Bogdanow zu übergeben, um in einer Frist von drei Tagen 1. neue Angaben zu ermitteln, die sich auf das Verfahren zum Hauptkomitee für Gummi beziehen, 2. ihre Einschätzung über diese Angelegenheit im gesamten Umfang zu geben³⁾ und 3. die Frage zu prüfen, ob es insgesamt notwendig ist, einen allgemeinen Beschluß über die Richtung und den Ablauf von Verfahren, welche dem Verfahren zum Hauptkomitee für Gummi ähnlich sind (ökonomische Sabotage usw.) zu fassen. Für die Einberufung ist Genosse Bogdanow zuständig, der Bericht ist in kurzer schriftlicher Form zu geben.

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus,
Fond 17, Abt. 3, Ablage 2338, B.4, nach einer Kopie

¹⁾ Siehe Dokument Nr. 500.

²⁾ Richtig muß es heißen Groshan.

³⁾ Die Kommission, welche aus F. E. Dzierzynski und P. A. Bogdanow bestand, leitete das Verfahren zur Nachermittlung an die Untersuchungskommission des Obersten Tribunals beim Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitee.

Am 4. Mai 1922 wurde aufgrund eines Gutachtens der Untersuchungskommission des Obersten Tribunals das Verfahren gegen Nefedow und Ketniz eingestellt.